XXXVII.

1505, August 10.

Wir Maximilian von gots gnaden Romischer konig zu allen tzeitten merer des Reichs zu Hungern Dalmacien Croacien ꝛc. konig Ertzhertzog zu Osterreich Hertzog zu Burgundt zu Brabannt vnd Phalltzgraue etc. Empieten den Eirsamen vnnsern vnnd des Reichs lieben gtr. Burgermeister vnd Rath vnnsers koniglichen Stuls vnd Stat Aich vnnser gnad vnnd alles gut. Ersamen lieben getrewen. Wiewol wir euch zu zweyen malen ernstlich geschriben vnnd beuolhen, vnnserm vnd des Reichs lieben getrewen Petern von der Heyden vnd paulsen Gartzweiler gegen Herman Pastor Ewrm mitburger furderlich Recht ergeen zu lassen, So bericht vnns doch derselb Peter von der Heyden, wie solichs von Euch veracht vnd Inen vber Ir manigfaltig erfordern kein recht hab gedeyhen mogen sonnder werde Ime daruber all sein habe vnd gut durch euch verhefft vnd dermassen damit gehandelt, das er aus der Statt Aich sein musse, sich derselben seiner habe vnd gut nit gebrauchen Vnd deshalben sein recht nit verfolgen moge, das Ime vnnd seinen kindern, zu mercklichem schaden nachtail vnd verderben raiche vnnd vnns demutiglich daruf angeruffen vnd gebetten Ime hierInn mit vnnser koniglicher hilf vnd forderung des rechtens gnediglich zu erscheinen. Wann nu solich ewr furnemen wo das dermassen gestalt vnzimlich were vnd vns als Rom. konig pillich darIn zu sehen vnd meniglichen rechtens zu verhelfen gepurt vnd zusteet. Demnach gepieten wir Euch bey ainer peen Nemlich zwentzig marck lotigs golds vnns halb In vnnser koniglich Camer vnd den andern halben teil, dem gemelten Clager vnablaslich zu betzalen von Romischer koniglicher macht ernstlich vnd wollen das Ir demselben peter von der heyden auf sein anlangen gegen den genanten Herman pastor In Sechs wochen vnnd dreyen tagen Vnuertzogenlich Recht ergeen, auch sein hab vnd gut, widerumb einantwortet Vnd Ine der gebrauchen vnd geniessen lasset, Vnnd Ime zu solchem allem Eur sicherheit vnd glait gebet vnnd auff den dreissigisten tag nach verscheinung der berurten Sechs wochen vnd dreien tagen, der wir euch zehen fur den ersten zehen fur den anderen vnd zehen vur den dritten Rechtag benennen Peremptorie voir Vnserm kon. Camergericht durch ewr volmechtig Anweld erscheinet vnd glauplichen schein vnd anzeigung thut das Ir solichem vnnserm kon. Mandat vnd gepotsbrieue In allen seinen puncten vnd artikln gehorsamlich gelebt vnd nachkomen seyt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

oder aber zu sehen vnd zu horen Euch vmb solich ewr vngehorsam In die obgedacht peen straff vnd puess gefallen zu sein zu erkennen vnd zu declariren vnd zu einpringung solicher straff wider euch zu handeln vnd zu procediren, wie sich gepurt, Oder redlich vrsachen, wo Ir der ainich darwider zu haben vermeinet furtzupringen vnd entlichs bescheidts darauf zu erwarten. Dann Ir komet vnnd erschinet alsdann [1]) also oder nit so [1]) wirdet [1]) so wirdet nichtestomynder auf vnnser Camer procurator fiscals oder der clagenden Parthei anruffen In der sachen prodirt vnd bescheen was recht ist. Darnach wisset euch zu richten. Geben zo Collen am zehenden tag augusti Anno domini xv^c vnd Im funfften, Vnserer Reiche des Romischen Im zwentzigisten vnd des Hungerischen Im sechtzehenden Jair. ad mandatum domini regis in consilio.

---

[1]) *In der Vorlage unterstrichen.*

Nach einer im Stadtarchive zu Aachen befindlichen Copie. Letztere steht in den Protocollen der im Jahre 1513 zur Untersuchung über die in Aachen stattfindenden Streitigkeiten bestellten kaiserlichen Commission auf Seite 101—103.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf